

....und hier die Auflösung!

Das sogenannte "Sebaldkreuz"

Von der Baierbrunner Ortsmitte kommend zweigt gleich nach dem Bahnübergang an der Kirchenstraße der Thalweg nach links, also Westen, ab. Dieser führt auf die Anhöhe nördlich des Almgeländes mit der Flurbezeichnung „Bethberg“, mit 639 m um 2 Meter höher als die Anhöhe der neuen Kirche und damit höchster Punkt im Ortsbereich. Am oberen Ende an einer Weggabelung steht, eingerahmt von zwei mächtigen Lärchen, das **Sebaldkreuz**.

Datum und Grund der Aufstellung sind leider nicht bekannt. Ca. 1975 wurde das bemalte Kreuz renoviert. Da diese Farbe in späteren Jahren stark verwittert war, wurde das Kreuz 1985 abgebaut, komplett erneuert (ohne Bemalung), im Oktober 1989 wieder aufgestellt und am 3. November eingeweiht. Die Neuerrichtung des Kreuzes erfolgte durch Jakob Rothmeier und Alfred Hutterer.

Die Bezeichnung „Sebaldkreuz“ geht auf den Hofnamen des jetzigen Rothmeierhofes zurück, früher als Sebaldhof bezeichnet, oder „beim Sebald“.

Text: Wolfgang Jirschik / Günter Tengler

Verein für Heimatpflege Baierbrunn (VHB) e.V.

